



2020 – Niederrhein – Sternradfahrten zu Römern, Rheinländern und Westfalen

Buchungscode
VZ-NRH01

Leichte Sterntour mit All-Suite-Komfort in romantischer Rheinlage bis zu 8 T. / 7 ÜF – ab 497 Euro



Der Niederrhein bietet das längste Radwegenetz Deutschlands. Von Wesel starten Sie zu herrlichen Tagestouren in diese flache und abwechslungsreiche Landschaft. Besichtigen Sie im archäologischen Park Xanten die bedeutenden Siedlungsreste der römischen Siedlung, entdecken Sie das idyllisch im Münsterland gelegene Wasserschloss Raesfeld und besteigen Sie einen stillgelegten Hochofen im Landschaftspark Duisburg Nord. Radeln Sie genüsslich auf dem Rhein-Radweg bis Emmerich, auf der Niederrheinroute und der Römer-Lippe-Route nach Schermbeck, rollen Sie durch weite Naturschutzgebiete und nutzen Sie die nur für Radler und Wanderer eingerichtete Gierseilfähre über die Lippe. Immer folgen Sie bestens ausgebauten Radwegen, radeln auf lauschigen Waldwegen und rollen auf ehemaligen Bahntrassen. Entspannen Sie am Nachmittag im Wellness-Bereich des Hotels, gehen Sie schwimmen im benachbarten Freibad oder im Auesee (1300 m). Wesel selbst lockt mit dem beeindruckenden Willibrordi Dom, dem Preußen-Museum im ehemaligen Getreidedepot der Weseler Festungs Zitadelle und einer 700 m langen Flaniermeile als Fußgängerzone. Wer möchte, unternimmt zusätzlich noch eine gemütliche Rheinschiffahrt an Bord des Mississippi Dampfers, der direkt vor dem Welcome Hotel anlegt. Eine abwechslungsreiche Sternradtour ist so garantiert!

Einige Highlights:

- Willibrordi-Dom Wesel
- Duisburger Hafen und Industriekultur Duisburg
- Schloss Raesfeld und Schloss Ringenberg Hamminkeln
- Der Esel von Wesel und das Schwarze Wasser
- Xantens Altstadt und Römerpark Xanten
- Emmerich am Niederrhein
- Hängebrücke Emmerich

Die Woche Tag für Tag:

- Tag 1: Anreise zum Hotel in Wesel
Tag 2: Storchen- und Seen-Rundtour (47 km)
Tag 3: Landschaftspark Duisburg Nord (56 km + Bahn)
Tag 4: Lippe-Radweg und Römerroute (53 km)
Tag 5: Rhein-Radweg nach Emmerich (52 km + Bahn)
Tag 6: Ins Münsterland zum Schloss Raesfeld (55 km)
Tag 7: Römerstadt Xanten (42 km)
Tag 8: Abreise aus Wesel oder Verlängerung



Charakter der Route:

Sie radeln fast immer abseits vom Verkehr. Neben überwiegend kleinen asphaltierten Wirtschaftswegen, den „Pättkes“ sollten Sie bei dieser naturnahen Tour auch einige Kilometer holprige Waldwege oder schmale Pfade nicht schrecken, denn auch die sind typisch für diese Region.



Ihr Hotel: 4-Sterne-Welcome Hotel Wesel



Am Ortsrand von Wesel, ruhig im Grünen und direkt am Rhein-Ufer gelegen, wohnen Sie im Welcome Hotel Wesel in einer großzügig ausgestatteten hellen Suite (mindestens 50 qm groß) mit Miniküche, separatem Wohn- und Schlafraum und kleinem Balkon. Entspannen Sie nach schönen Tagesausflügen im Fahrradsattel im Wellness-Bereich des Hotels mit zwei Saunen, Ruheraum, professionellen Massagen, Kosmetik- und Beauty-Anwendungen (gegen Gebühr). Stärken Sie sich am Morgen beim Frühstück auf der Terrasse mit Rheinblick, erfrischen Sie sich nach der Radtour direkt an der Hotelbar und lassen Sie Ihren Gaumen am Abend im stilvollen Restaurant „Deichgraf“ verwöhnen. Gemütlich rustikal können Sie den Abend auch leger im zugehörigen Restaurant „Plückers Q-Stall“ mit Biergarten ausklingen lassen. Freuen Sie sich auf ein Hotel in ruhiger Lage mit besten Möglichkeiten zum Entspannen. Genießen Sie in fußläufiger Entfernung zusätzlich den kleinen Yachthafen mit Gastronomie, den Auesee als Naherholungsgebiet und die Innenstadt von Wesel mit vielfältigen Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten. Kurzum, ein perfektes Zuhause für eine schöne Velociped-Sternradtour im Fahrradsattel.

Die Reise -Tag für Tag

Tag 1: Wesel Anreise



Wesel, die alte Hansestadt am Rhein ist voller Kultur, Tradition, jungem Leben und heiteren Eseleien. Besonders sehenswert ist die Zitadelle, die als größte erhaltene Festungsanlage des Rheinlands gilt und heute das ‚Preußen-Museum‘ beherbergt sowie der Willibordi Dom mitten in der Stadt. Die neu gestaltete Fußgängerzone wird auch als Flaniermeile, Prachtboulevard oder Champs-Elysées des Niederrheins bezeichnet und lockt zum gemütlichen Bummel durch die Innenstadt. Genießen Sie dieses Flair schon am Anreisetag, dann sind Sie gleich vertraut mit den vielen Möglichkeiten, die Wesel zu bieten hat.

Tag 2: Storchen- und Seen-Rundtour (47 km)

Ganz naturverbunden ist der Charakter Ihrer ersten Rundtour. Am Niederrhein nördlich von Wesel ist das Binnenland von Feuchtwiesen, kleinen Teichen und zahlreichen Baggerseen durchzogen, die als Naherholungsgebiete erschlossen sind und gleichzeitig als Vogelschutzgebiete nicht nur Störche anlocken. Durch diese abwechslungsreiche Landschaft radeln Sie gemütlich zu Badestellen und Beobachtungshütten, zum Schloss Diersfordt und kleinen Cafes am Wegesrand. Staunen Sie in Hamminkeln über das 4 mal 6 m großes Christopherus-Fresko in der evangelischen Kirche und unternehmen Sie einen Abstecher zur sympathischen familiengeführten Dorfbrennerei von 1750 in Ringenberg (+ 3km). Im historischen Brennereimuseum erfahren Sie viel Wissenswertes über die Herstellung von Kornbrand, im kleinen Verkaufsladen können Sie probieren und sich selber von der Brennqualität überzeugen, ehe Sie über kleine Wege zurück zum Hotel in Wesel rollen.



Tag 3: Radtour zum Landschaftspark Duisburg Nord (56 km + Bahn)



Freuen Sie sich auf den flachen Rhein-Radweg, den Sie nach der Schleuse Friedrichsfeld in vollen Zügen genießen können. Mal auf dem Deich, mal entlang kleiner Orte radeln Sie mit phantastischen Ausblicken auf die niederrheinische Landschaft durch ein wunderbares Naturschutzgebiet. Nach der Emschermündung wandelt sich langsam das Landschaftsbild und imposante Industrieanlagen werden Ihre neuen Wegbegleiter. Legen Sie eine Pause ein am Alsumer Berg, von dessen Höhe Sie phantastische Ausblicke auf die weite Industrielandschaft genießen können. Auf ruhigen Wegen radeln Sie direkt zum ‚Landschaftspark Duisburg Nord‘, einem 200 ha großen stillgelegten Hüttenwerk. Wir empfehlen Ihnen an einer hochinteressanten industriegeschichtlichen Führung teilzunehmen. Auf jeden Fall sollten Sie den stillgelegten Hochofen erklimmen, durch ehemalige Erzbunker schlendern und Gießhalle, Gasometer und Gebläsehalle bestaunen. Nach der Besichtigung rollen Sie auf einer ehemaligen Bahntrasse zum Bahnhof in Oberhausen-Sterkrade. Hier treten Sie die Zugfahrt zurück nach Wesel an (Direktverbindung, Fahrzeit 23 Minuten).

Tag 4: Lippe-Radweg und Römerroute (53 km)

Der heutige Tag führt Sie zur Lippe und zum Weser-Datteln-Kanal. Gleich zu Anfang Ihrer Radetappe wird es spannend, denn Sie überqueren mit der unbemannten Gierseilfähre „Quertreiber“ die Lippe. Bis zu 6 Personen mit Fahrrädern kann die Fähre befördern, doch betreiben müssen die Radler die Fähre durch eigene Kraft. Durch ein ca. 100 m langes Trageseil wird die Fähre im Strom gehalten. Zwei freilaufende Ketten, die an Land und auf der Fähre befestigt sind, ermöglichen den Antrieb. So kann der Fahrgast mit den Ketten die Fähre zur anderen Uferseite ziehen. Nach erfolgreicher Überquerung sind Sie schnell am Wesel-Datteln-Kanal, der 1915 - 1931 als Lippe-Seitenkanal erbaut wurde. Er ist heute einer der verkehrsreichsten Schifffahrtskanäle Deutschlands. Der Kanal verläuft durch das nördliche Ruhrgebiet und verbindet den Rhein bei Wesel mit dem Dortmund-Ems-Kanal bei Datteln. Rollen Sie gemütlich am Kanal entlang und legen Sie eine Pause ein unter mächtigen Platanen, umgeben von Hortensien und Oleander. Über Schermbeck und den Ausflugsort Krudenburg radeln Sie durch das Naturschutzgebiet Drevenacker Dünen nach Wesel.



Tag 5: Rhein-Radweg nach Emmerich (52 km + Bahn)

Heute sollten Sie die Badesachen nicht vergessen. Sie radeln die ersten Kilometer auf dem Rhein-Radweg zur kleinen Fähre „Keer Tröch II“ mit der Sie auf die linke Rheinseite überwechseln. Dort laden die beiden Freizeitseen „Südsee“ und „Nordsee“ zu schönen Badepausen ein. Durch geschützte Rheinauen rollen Sie anschließend am breiten Fluss entlang zum Vergnügungspark „Wunderland Kalkar“. Genießen Sie Ihre Radstrecke über die längste Hängebrücke Deutschlands, auch benannt als Golden Gate am Niederrhein. So erreichen Sie die alte Hansestadt Emmerich mit der schönen Rheinpromenade, die zum Flanieren einlädt bevor Sie ganz entspannt die Rückfahrt nach Wesel im Zug antreten (Direktverbindung, Fahrzeit 1 Stunde).



Tag 6: Ins Münsterland zum Schloss Raesfeld (55 km)

Heute erleben Sie die waldreichste Tagestour Ihrer Sternradtour. Sie radeln vom Niederrhein ins Münsterland zum schönen Wasserschloss Raesfeld. Auf den typischen Pättkes rollen Sie zum Dämmerwald und zum historischen Tiergarten Raesfeld, der schon in der Renaissance angelegt wurde. Noch heute bietet er einem großen Bestand an Rot- und Damwild eine natürliche Umgebung. Mitten hindurch führt der Radweg und plötzlich stehen Sie am imposanten Wassergraben und blicken auf den höchsten Turm aller Schlösser in Westfalen. Nehmen Sie sich Zeit für eine lange Pause, denn sowohl das Schloss Raesfeld mit seinem Rittersaal und der Vorburg ist absolut sehenswert, als auch die „Schlossfreiheit“, eine kleine mittelalterliche Siedlung mit denkmalgeschützten Häusern, die das Schloss umrahmt. Gleich mehrere Restaurants bieten schönste Panoramaaussichten und das Schloss-Cafe mit der Terrasse bleibt unvergesslich. Zurück radeln Sie über den Ausflugsort Marienthal, dessen Klosterkirche und historischer Dorfplatz nochmals zu einer Pause einladen.

Tag 7: Römerstadt Xanten (42 km)



Genießen Sie heute noch einmal den Rhein-Radweg. Er führt Sie zur Bislicher Insel, einem Naturschutz-Großprojekt in einer Altrhein-Schlinge und dann bald darauf nach Xanten. Freuen Sie sich auf die historische Innenstadt, den kostbar ausgestatteten Dom St. Viktor und den archäologischen Park mit Römermuseum, was allein schon eine Reise wert ist. Legen Sie in diesem besonderen Freilichtmuseum eine lohnenswerte Pause ein. Staunen Sie über historische Ausgrabungsreste, die durch Rekonstruktionsarbeiten heute anschaulich wieder ein römisches Stadtbild ergeben. Schlendern Sie durch die ehemalige Römerstadt mit Amphitheater und Hafentempel und lassen Sie sich von den Handwerksvorführungen begeistern. Nach lohnenswerter Besichtigung stärken Sie sich auf dem Xantener Marktplatz im Schatten des Doms. Genießen Sie die Weite des Platzes und relaxen Sie in einem der netten Cafes. Die Rückfahrt hält zum Abschluss Ihrer Sternradtour sogar eine längere Steigung bereit, denn bis hierher haben es die eiszeitlichen Gletscher geschafft und hügelige Endmoränen hinterlassen. Belohnt werden Sie mit schönsten Rundumblicken. Schnell wird es nun wieder flach. Genüsslich folgen Sie dem Radweg entlang der historischen Windmühle in Menzelen zum Rhein und wieder zurück nach Wesel.

Tag 8: Wesel Abreise oder Verlängerung

Den Niederrhein haben Sie nun kennen- und wahrscheinlich lieben gelernt und fahren mit vielen unerwarteten Eindrücken im Gepäck wieder nach Hause – davon sind wir fest überzeugt und freuen uns schon jetzt, dass es Ihnen so gut gefallen hat!

Anreise zum Welcome Hotel Wesel

Mit dem PKW:

Linksrheinisch: A57, Abfahrt „Alpen“ oder rechtsrheinisch A3, Abfahrt Wesel

Mit der Bahn nach Wesel:

Regionalbahn und Regionalexpress im Netz von Bundesbahn und VRR verbinden Wesel mit den IC Bahnhöfen des Ruhrgebiets. Das Welcome Hotel Wesel erreichen Sie vom Bahnhof aus mit einer kurzen Taxifahrt.



Termine:

Der Start ist täglich vom 10.04.2020 bis zum 25.10.2020. Weitere Termine auf Anfrage möglich.

Mindestteilnehmerzahl: 1 Person – Singles Willkommen!

In Ihrem rundum-sorglos-Service enthaltene Leistungen, individuelle Einzelreise:

- Übernachtung mit Frühstück in komfortablen Zimmern mit Dusche / Bad / WC
- Radwanderkarte mit eingezeichneter Route und detaillierte Routenbeschreibung
- Tipps zur Reisevorbereitung
- Touristische Informationen
- 7-Tage-Hotline-Service
- Begrüßungsgetränk
- 1 x Obst- und Müslisnack
- GPS-Leihgerät mit allen Tour-Tracks gegen eine Kautions von 50,- €. Das Gerät mit Anleitung erhalten Sie vor Ort.

Preise 2020*

Saison 10.04.-30.04.2020 und 01.10.-25.10.2020	Hotelkategorie*	Doppelzimmer	Einzelzimmer
Reisepreis pro Person	Kategorie A	497,00 €	667,00 €

Saison 01.05.-14.05.2020 und 17.09.-30.09.2020	Hotelkategorie*	Doppelzimmer	Einzelzimmer
Reisepreis pro Person	Kategorie A	527,00 €	697,00 €

Saison 15.05.- 16.09.2020	Hotelkategorie*	Doppelzimmer	Einzelzimmer
Reisepreis pro Person	Kategorie A	557,00 €	727,00 €

Leihräder

Tourenrad	70,00 €
Elektrorad	180,00 €

* Eine möglicherweise anfallende Kurtaxe ist nicht Bestandteil des Reisepreises und daher im Hotel vor Ort zu zahlen.



radreiseguru.de

Deutschlands schönste Radreisen

Wissenswertes

Anreisemöglichkeiten mit der Bahn

Wesel ist von allen größeren Städten in Deutschland gut mit der Bahn zu erreichen. Aktuelle Fahrplanauskünfte und Preisinformationen finden Sie ganz praktisch unter www.bahn.de.

Parkmöglichkeiten am Hotel

Am Welcome Hotel stehen Parkplätze für Sie zur Verfügung, Kosten 4,- Euro pro Tag.

Beschaffenheit der Radwege

Am Niederrhein finden Sie Deutschlands längstes Radwegenetz mit über 2000 km ausgeschilderten Routen. Wir haben für Sie die schönsten Wege herausgesucht und zu abwechslungsreichen Tagestouren verbunden. Sie radeln auf komfortablen Radwegen, auf Uferwegen und Waldwegen, auf stillgelegten Bahntrassen und erhöhten Dammwegen oder auf ruhigen Landstraßen. Das direkte Fahren im Verkehr kommt selten vor.

Die einzelnen Tagestouren

Bei dieser Sternradtour bieten wir Ihnen 6 verschiedene Tagestouren zur Auswahl. Sie entscheiden täglich frei, welche der Touren Sie gerne unternehmen möchten. Einzig die Tour zum Landschaftspark Duisburg Nord ist an zwei Wochentage (Sa/So) gebunden, um dort eine industriegeschichtliche Führung miterleben zu können (12 oder 14 Uhr). Alle Routen führen in der flachen Landschaft des Niederrheins über separate Radwege, breite Waldwege oder kleine Sträßchen ohne störenden Verkehr. Selbst die Rhein-Route bis Duisburg führt über stillgelegte Bahntrassen.

Verfügbare Leihräder

Wünschen Sie ein Leihrad für die Tour, so bringen wir es zu Ihrem Starthotel und holen es an Ihrem Reiseziel selbst wieder ab. Zur Auswahl stehen Ihnen Damen- und Herrenräder entweder mit 7-Gang-Nabenschaltung und Rücktrittbremse oder 27-Gang-Kettenschaltung und Freilauf. Alle Damenräder haben einen tiefen Durchstieg und Herrenräder stehen in verschiedenen Rahmengrößen zur Auswahl. Unsere Damenräder sind passend für alle Radfreunde ab 150 cm Körpergröße und die Herrenräder ab 165 cm.

Nutzung/Ausleihe eines GPS-Gerätes als Navigationshilfe

Auf Wunsch stellen wir Ihnen ein GPS-Gerät von Falk für die Reisedauer zur Verfügung. Auf dem Gerät sind alle Tagestouren gespeichert. Es kann das Lesen der Karte und der schriftlichen Routenbeschreibung ersetzen und ist so voreingestellt, dass Sie „einfach nur“ der Route im Display folgen können. Das Gerät und eine Einweisung erhalten Sie an der Rezeption Ihres Starthotels. Für das Gerät ist eine Kautions von 50,- € zu hinterlegen.

Extrakosten, die nicht im Reisepreis inbegriffen sind

Eine möglicherweise anfallende Kurtaxe ist nicht Bestandteil des Reisepreises und im Hotel vor Ort zu zahlen. Die bei zwei Etappen notwendigen DB-Fahrkarten sind nicht im Reisepreis enthalten und müssen vor Ort erworben werden, ebenso auch einmal das Fährticket über den Rhein. Diese Extra-Kosten belaufen sich insgesamt auf ca. 27,00 EUR.

7 Tage Hotline Service

Wenn die Fahrradkette gerissen ist, Überschwemmungen die Weiterfahrt unmöglich machen oder sonstige böse Überraschungen auf Sie warten: Wir sind 7 Tage die Woche für Sie erreichbar und organisieren schnellstmöglich Hilfe.

Pass- und Visumerfordernisse, Gesundheitsvorschriften

Für EU-Bürger sind hier keine speziellen Passerfordernisse und gesundheitspolizeiliche Formalitäten zu beachten.

Reiseversicherung

Im Reisepreis ist die gesetzlich vorgeschriebene Insolvenzversicherung bereits enthalten. Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen nach Erhalt Ihrer Reisebestätigung den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung, um sich vor finanziellen Nachteilen bei Reiserücktritt, Reiseabbruch, Krankheit oder Unfall zu schützen. Hier erhalten Sie bei uns die kompetente Beratung eines von der IHK geprüften Versicherungsfachmann.



Höhepunkte am Wegesrand

Xanten

Xantens Altstadt ist charmant, beschaulich und einen ausgiebigen Bummel wert. Es haben sich zahlreiche Baudenkmäler erhalten können, die eine genaue Betrachtung verdienen.

[Xanten](#)

Archäologischer Park Xanten

Für Freunde römischer Kultur ist Xanten ein Paradies. Auf dem Gelände der antiken Provinzstadt Colonia Ulpia Traiana wird römische Geschichte lebendig - im LVR-Archäologischen Park Xanten - kurz genannt APX.

Imposante Rekonstruktionen römischer Bauwerke sind das Herzstück des Xantener "Römerparks".

[Römerpark](#)

Duisburg

Innenhafen, Forum, Casino, Landschaftspark, Zoo – Die Liste der Highlights ist lang. Duisburg ist in jeder Hinsicht eine vielseitige Stadt: Sehenswürdigkeiten bestaunen, Sonne und Wasser erleben, Natur und Tiere entdecken und die internationale Gastronomie genießen. Das Angebot ist sehr vielschichtig und bietet sowohl Bürgern, als auch Besuchern eine große Auswahl an Möglichkeiten, den Tag zu gestalten. Diese Seiten geben einen Überblick über das reichhaltige Freizeit- und Tourismus-Angebot Duisburgs. Hier ist für jeden etwas dabei.

[Duisburg](#)

Duisburger Hafen

Ideal gelegen im Schnittpunkt der Ströme von Nord nach Süd (Rhein) und von West nach Ost (Ruhr) offeriert der Standort mit seinen hervorragenden Anbindungen an die Verkehrsträger Wasser, Schiene und Straße optimale Bedingungen, weltweiten Handel effizient zu bündeln und den europäischen Märkten zuzuführen.

[Duisburger Hafen](#)

Industriekultur Duisburg

Durch die Industrialisierung entstanden in Duisburg dort, wo zuvor Landwirtschaft war, Zechen, Bergehalden, Stahlwerke und Deponien.

Nach ihrer Stilllegung eroberte die Natur sich ihr ehemaliges Terrain jedoch sehr schnell zurück. So entstand in Duisburg wie im restlichen Ruhrgebiet eine interessante und abwechslungsreiche neue Landschaft.

[Industriekultur Duisburg](#)

Schloss Raesfeld

Das Schloss Raesfeld ist ein Wasserschloss in Raesfeld im Kreis Borken, Nordrhein-Westfalen. Die Geschichte der Anlage reicht bis in die Anfänge des 12. Jahrhunderts zurück.

Von weitem schon zeigt sich der imposanteste Turm aller westfälischen Wasserburgen mit seinem dreistufigen, von grüner Patina überzogenem Helm. Ein Kunstgeschichtler schrieb früher einmal begeistert über ihn, er sei "Ein zu Stein gewordener Trompetenstoß".

[Schloss Raesfeld](#)

Schloss Ringenberg Hamminkeln

Erbaut wurde es als Wasserburg im sumpfigen Morast der Ijsselniederung durch die "Herren von Dingden". Als diese ihren festen Wohnsitz in Ringenberg nahmen, nannten sie sich fortan "Herren von Ringenberg". Da die Burg im Grenzbereich der Herrschaftsgebiete des Erzbistums Köln, des Bistums Münster und der Grafschaft Kleve lag, war es eine begehrte Grenzfeste.

[Schloss Ringenberg](#)



Willibrordi - Dom Wesel

Das imposante Gotteshaus wurde in seinem heutigen Erscheinungsbild zwischen 1501 und 1540 als spätgotische Basilika mit fünf Kirchenschiffen erbaut. Der Turm wurde in den Jahren 1477 und 1478 errichtet. Er gilt als herausragendes Beispiel der ausklingenden Gotik in Norddeutschland. Der Willibrordi-Dom ist Wesels Stadtkirche, in der die Evangelische Gemeinde Gottesdienste feiert. Darüber hinaus findet eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen im Dom statt.

[Willibrordi-Dom](#)

Das Schwarze Wasser bei Wesel

Eingebettet in die Dünenlandschaft des Diersfordter Waldes nordwestlich von Wesel liegt das Schwarze Wasser. Es zählt zu den beliebtesten Naherholungsgebieten Wesels und ist Ziel gemütlicher Wanderungen und Radtouren. Schon landschaftlich ist das Schwarze Wasser reizvoll durch seine Lage in der bewaldeten Dünenlandschaft. Der ca. 6,5 km lange Rundweg ermöglicht abwechslungsreiche Aussichten und lässt interessante Vogelbeobachtungen zu.

[Schwarzes Wasser Wesel](#)

Esel von Wesel

Wie der Bürgermeister von Wesel heißt, weiß ein jedes Kind. Denn das Esel-Echo Wesels auf die Bürgermeister-Frage ist über die Landesgrenzen hinweg bekannt. Man findet das berühmte Markenzeichen mit Augenzwinkern in vielfältigster Art und Weise überall in der Stadt - ob als Souvenir, als lebensgroße, bemalte Eselfigur in einem Vorgarten oder der Fußgängerzone und sogar als lebendiges Tier. Denn den "Esel von Wesel" namens Vesalius Dahlkamp von Stockum zu Wesel kann man live auf dem Camping-Platz Grav-Insel betrachten und natürlich auch streicheln.

[Esel von Wesel](#)

Emmerich am Niederrhein

Emmerich die schöne Stadt am Rhein hat zahlreiche Sehenswürdigkeiten zu bieten. So zum Beispiel die wunderschöne St. Martini Kirche mit der Schatzkammer oder die 1000jährige St. Vitus-Kirche. Ebenfalls sehenswert ist die Rheinpromenade. Der Drususbrunnen auf dem Eltenberg lockt gleichfalls zahlreiche Touristen an. Nicht zu vergessen sind die Museen der Stadt. Das Rheinmuseum mit über 130 Schiffsmodeellen, oder das Plakatmuseum mit über 90.000 Plakaten sind immer einen Besuch wert. Wer gerne entspannt der kann im wunderschönen Park am H. Borghees spazieren gehen und gleichzeitig das Schlösschen betrachten.

[Emmerich](#)

Hängebrücke Emmerich

Die Gesamtbrückenlänge beträgt 1.228 Metern, davon die freie Spannweite über Strom zwischen den Pfeilern 500 Meter. Sie ist damit die längste Hängebrücke Deutschlands. Das Bauwerk überspannt zwischen Kleve und Emmerich in einer Höhe von ungefähr 30 m den Rhein bei Kilometer 853,2. Es ist die nördlichste deutsche Rheinbrücke.

[Brücke von Emmerich](#)